

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Anzeigenpreis: Die einseitige Zeile oder deren Raum 15 Hg., die Restzeile 45 Hg. Bezugspr.: Monatl. d. Post M 1.20 einschl. 18 3 Beförd. Geb., jäh. 36 3 Zustellungsgeb.; d. Wg. für teleph. erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr. Rabatt nach Tarif, der jedoch bei gerichtl. Eintreib. od. Konturken hinsichtlich wird. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold. Bei Nichterscheinen der Zeit. inf. höh. Gewalt ob. Betriebsstör. besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitg. / Telegr.: „Tannenbl.“ / Tel. 321.

Nummer 186

Altensteig, Samstag, den 12. August 1933

56. Jahrgang

Deutscher Einspruch in Kopenhagen

Kopenhagen, 11. Aug. Der deutsche Gesandte, Freiherr von Richtig, hat dem dänischen Außenministerium eine Note überreicht, in der gegen das Verhalten des dänischen kommunistischen Reichstagsabgeordneten Axel Larsen in einer öffentlichen Versammlung in Apenrade, wo Axel Larsen unter Schmähungen gegen Deutschland eine gestohlene deutsche Hakenkreuzflagge zertrü. Einspruch erhoben wird. Die dänische Regierung hat daraufhin eine Untersuchung der Angelegenheit eingeleitet.

Die deutsche nationalsozialistische Gruppe Nord-Schleswigs protestiert in einem Telegramm an alle SA-Mitglieder und Parteigenossen gegen die Beleidigungen des deutschen Hakenkreuzhähens durch dänische Arbeiter und gegen das schlappe Verhalten der dänischen Regierung.

Einen scharfen Angriff auf die Regierung stänung wegen ihrer bisherigen Untätigkeit gegenüber den Streiks beim Lüden deutscher Schiffe bringt die konservative Zeitung „Dagens Nyheter“. Das Blatt wirt zunächst dem Staatsminister vor, daß keine Parteipresse eine landesgeschäbliche, in jeder Hinsicht lörrichte und sinnlose Agitation gegen den deutschen Staat treibe, und jetzt, wo die Folgen der Heize zutage treten, scheine die Regierung machtlos gegenüber Sozialdemokraten und Kommunisten zu sein, wenn sie die Gesetze übertreten.

Skandalöser Grenzzwischenfall

Reichstatthalter Murr einer großen Gefahr entgangen

Stuttgart, 11. Aug. Ein unerhörter Grenzzwischenfall hat sich kürzlich an der bayerisch-österreichischen Grenze in der Nähe von Traunstein zugetragen. Der Reichstatthalter von Württemberg, Wilhelm Murr, der dort seinen Urlaub verbringt, ging wie der NS-Kurier berichtet, in Begleitung mehrerer Herren gelegentlich eines Ausfluges an die bayerisch-österreichische Grenze in der Nähe von Klobenstein. An der Anschließtafel Bayern-Österreich wurde Halt gemacht, vielmehr wollte man Halt machen, jedoch war diese entfernt worden. Darauf bemühte sich die Gesellschaft, einen Heimwehrmann, der im österreichischen Grenzhäuschen saß, herbeizuwinken. Er kam dann auch mit geschultertem Karabiner und aufgepflanztem Seitengewehr herbei und gab auf die Frage, warum die Anschließtafel entfernt worden sei, die bezeichnende Antwort, daß das auf höheren Befehl geschehen wäre. Nach der genauen Grenzlinie befragt, gab er

diese an und forderte merkwürdigerweise einen Herrn der Gesellschaft auf, sein Parteiazzeichen abzulegen. Nachdem sich der Reichstatthalter mit seiner Begleitung in der Richtung des bayerischen Hohenzeichens entfernt und nach etwa 20 Meter eine Krümmung des Weges erreicht hatte, rief ein Schüler aus München, der sich ebenfalls bei der Gesellschaft befand, dem Heimwehrmann zu „Servus, Heil Hitler!“ Der SS-Mann Benz aus Stuttgart beobachtete daraufhin die Wirkung auf den Heimwehrler und sah, daß derselbe in Anschlag ging. Nach kurzer Zeit fiel denn auch ein Schuß in der Richtung des SS-Mannes Benz. Als die Gesellschaft die nächste Krümmung des Weges erreichte, stellte sie fest, daß der Heimwehrler noch immer in Anschlag stand. Um jede Weiterung zu vermeiden, bemühte sich die Gesellschaft, dem Heimwehrmann nicht mehr in die Nähe zu kommen.

Die Aktion gegen die K. P. D.

Kommunistische Geheimorganisation in Stuttgart angebekk

Stuttgart, 11. Aug. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: Der Kommunismus und insbesondere die kommunistische Jugend entfaltete in letzter Zeit auf zentrale Anweisung von Berlin eine umfangreiche illegale Tätigkeit in Württemberg. Man war in der Aufziehung einer neuen Bezirksleitung und neuer Unterbezirksleitungen schon recht weit vorgeschritten. Ein zugereister führender kommunistischer Funktionär hatte bei einer „Privatsekretaria“ in Cannstatt ein umfangreiches Büro eingerichtet.

Diesem Treiben wurde durch das Zugreifen der württ. Politischen Polizei schlagartig ein Ende gesetzt. Insgesamt wurden bis jetzt 40 Personen festgenommen. Der größte Teil dieser Personen arbeitete auf württembergischem Gebiet; wichtige Fäden gingen auch in norddeutsche Großstädte, wo ebenfalls auf Ersuchen der württ. Politischen Polizei Festnahmen durchgeführt wurden. Damit verbundene Durchsuchungen förderten in Stuttgart umfangreiches und belästigendes Material zutage, wie Schriftverkehr, Geheimschriften, Chiffrierschlüssel, Kurierpläne, Stempel, Dekadressen usw.

Die Geheimorganisation hatte es sich zum Ziele gesetzt, zusehend auf die nationale Jugend auf den freiwilligen Arbeitsdienst und auf das Reichsarbeiteramt für Jugenderhaltung einzuwirken. So war es einem der festgenommenen Kommunisten gelungen, unter dem Mantel des Christlichen Vereins junger Männer an einem nationalen Ausbildungslehrgang für Geländesport teilzunehmen. Ueber seine Beobachtungen und Erfahrungen bei dem Geländesport lieferte dann der Teilnehmer

der kommunistischen Zeitung einen Bericht, der in seinen maßlosen Übertreibungen als landesverräterisch zu bezeichnen ist.

Im weiteren Verlauf der Bekämpfung dieser kommunistischen Wählerarbeit wurde vor einigen Tagen die gesamte kommunistische Zeitung für Württemberg überbracht und festgenommen, als sie in den frühen Morgenstunden in den Wilhelm-Gewächshäusern zu einer Beratung zusammenkommen wollte.

Große Razzia in der Horner Marz

Hamburg, 11. Aug. 400 Polizeibeamte, 500 SS-Männer, des Fahndungskommando der Staatspolizei und das Kommando z. B. nahmen in der vergangenen Nacht in der Horner Marz eine Durchsuchung vor. Es erfolgten 23 Festnahmen von polizeilich gesuchten Personen, Führern des Rotfrontkämpferbundes, der Roten Marine und anderer marxistischer Organisationen.

Wieder 30 Kommunisten in Berlin festgenommen

Berlin, 11. Aug. Freitag vormittag wurden von Beamten des Geheimen Staatspolizeiamtes in Oberschöneweide 30 Kommunisten festgenommen, nachdem bekannt geworden war, daß in Oberschöneweide die Kommunisten ihre alte Tätigkeit wieder aufgenommen hatten.

Große Razzia in der Danziger Niederung

Danzig, 11. Aug. In den Ortschaften Käsemark und Lehtan (Kreis Danziger Niederung) wurde eine Razzia durch das Kommando der Landjäger durchgeführt. Festgenommen sind insgesamt 20 Personen, die dem Polizeigefängnis zugeführt wurden.

Das Unglück ereignete sich im Laboratorium des Professors Piccard in der Universität Brüssel. Die Festigkeit der Gondelwände sollten dadurch geprüft werden, daß verdichtete Luft in das Innere gepreßt wurde. Als der Luftdruck auf acht Atmosphären erhöht war, sprang die Gondel plötzlich mit furchtbarem Krachen auseinander. Die gesamte Kugel wurde in drei große Stücke zerstückelt, die noch jetzt im Laboratorium liegen. In einem seitlich gelegenen Korridor wurden weitere Stücke geschleudert. Alle Fensterheiben im Laboratorium und Korridor sind vollständig zerstört. Der Arbeiter, der in unmittelbarer Nähe der Gondel stand, war sofort tot.

Die Trümmer wurden in dem Zustand liegen gelassen, wie sie durch die Explosion fielen, um eine möglichst einwandfreie Untersuchung zu gestatten. Coffins gab die Erklärung ab, der Konstrukteur des Ballons habe angeordnet, daß die Gondel dieser Untersuchung unterzogen werden sollte.

Nichtlinien über arische Abstammung

Im neuen „Reichsgesetzblatt“ werden die Richtlinien zum Paragraph 1 des Reichsbeamtengesetzes veröffentlicht, die insbesondere den Begriff der arischen Abstammung erläutern. Die Richtlinien haben folgenden Wortlaut:

1. Als nichtarisch gilt, wer von nichtarischen, insbesondere jüdischen Eltern oder Großeltern abstammt. Es genügt, wenn ein Elternteil oder ein Großelternanteil nichtarisch ist. Dies ist insbesondere dann anzunehmen, wenn ein Elternteil oder ein Großelternanteil der jüdischen Religion angehört hat.

Wieder neue Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in Württemberg

Berlin, 11. Aug. Wie das Reichsarbeitsministerium mitteilt, hat der Kreditausschuß der Deutschen Rentenbankkreditanstalt grundsätzlich einer großen Arbeitsbeschaffungsmaßnahme des Landes Württemberg zugestimmt, die im Rahmen des neuen Arbeitsbeschaffungsprogramms ausgeführt werden soll. Es handelt sich um einen Redardurchschuß zwischen Eslingen und Pfaffingen, dessen Gesamtkosten auf rund 1 Million RM veranschlagt sind. Die Maßnahme gilt dem Hochwasserschutz.

Die Vergebung der Reste aus dem Sofort-Programm nähert sich übrigens auch bei der Rentenbankkreditanstalt dem Abschluß. Der Kreditausschuß der Anstalt hat in seinen beiden letzten Sitzungen wieder Arbeitsbeschaffungsdarlehen von über 8 Millionen RM aus diesem Programm bewilligt. Darunter befinden sich Weggedarlehen von rund 400 000 RM für eine Reihe von Gemeinden des Kreises Liegnitz, deren Bewilligung durch ein schönes Beispiel gemeinnütziger Zusammenarbeit ermöglicht wurde.

Stratosphärengondel explodiert

Brüssel, 11. August. Während heute an der Gondel des Stratosphärenballons, mit dem Ingenieur Coffins im Frühjahr 1934 aufsteigen wollte, neue Widerstandsversuche vorgenommen wurden, explodierte die Gondel. Ein Arbeiter wurde getötet, ein anderer schwer verletzt. Der Konstrukteur des Ballons hat eine leichte Verletzung davongetragen. Coffins selbst blieb unverletzt.

Saarländischer Protest in Genf

Berlin, 11. Aug. Der Verein der saarländischen Presse hat an den Völkerbundstag ein Schreiben gerichtet, in dem gegen die Unterdrückung der deutschen Presse im Saargebiet energisch protestiert wird. Die Regierungskommission des Saargebietes hat so heißt es in der Eingabe, in den letzten Monaten die saarländische Presse mit Verboten geradezu übersättigt. So wurden am 24. Juli neun Zeitungen, am 25. eine, am 8. August zwei und am Mittwoch erneut eine Zeitung verboten. Die Regierungskommission, die es nicht für angebracht hielt, wenn in den letzten Monaten im Saargebiet erscheinende Zeitungen Mitglieder der Reichsregierung beschimpften, dagegen einzuschreiten, wie es schon die korrekte Einstellung einem Mitglied des Völkerbundsrates gegenüber geboten hätte — diese gleiche Regierungskommission glaubte bei jeder Gelegenheit, den Schutz derjenigen Kreise übernehmen zu müssen, die offen oder verdeckt separatistische Propaganda betreiben. Eine Ueberprüfung der Verbotsanlässe in den letzten Monaten zeigt, daß regelmäßig dann von der Regierungskommission vorgegangen wurde, wenn eine deutsch gefärbte Zeitung gegen die unheilvolle Tätigkeit dieser separatistischen Wähler Verwahrung einlegte. Die Erregung, die sich nicht nur der unmittelbar betroffenen journalistischen Kreise, sondern der gesamten saarländischen Bevölkerung angesichts dieser Tatsachen bemächtigt hat, ist nur allzu verständlich.

Ganz Rommern ist Fisch

Arbeitsbeschaffung für die notleidenden Fischer

Stettin, 11. Aug. Der gesamte pommerische Fischfang ist hundertprozentig abgesetzt! Wenn die Fischer mehr hätten liefern können, wäre noch mehr gekauft worden. Die Nordsee mußte mit ihren Fängen zu Hilfe kommen.

Das ist in kurzen Sätzen der Erfolg des ersten pommerischen Fischtages, zu dem Gauleiter Staatsrat Karpenstein aufgerufen hatte. Die pommerischen Fischer wissen seit heute, daß ihre Not nicht vergessen ist; auch sie werden vom pommerischen Ausbauprogramm miteingeführt.

Ganz Sahnig hatte heute gesagt, um diesen für die Geschichte der Ostseefischerei denkwürdigen Tag zu feiern. Der Fischtrubel am Stettiner Bollwerk war wie ein Volksfest. Mit geschmückten Wagen zogen die Händler dorthin, um ihre Waren in Empfang zu nehmen. Die Fischerfrauen hatten ihre Verkaufsstände mit Grün und kleinen Hakenkreuzfahnen verziert. Aus allen pommerischen Kreisen wird gemeldet, daß überall so viel Fische umgesetzt wurden als an anderen Tagen. Als die Lieferungen von frischen Fischen verkauft waren, kamen die Küchermatten, die marinierten Fische und die Fischkonserven dran. Diese Entlastung des Handels muß sich schon in den nächsten Tagen auch für die Fischer selbst günstig auswirken. Daß die Fänge zunächst nicht ausreichen, um den pommerischen Bedarf zu decken, ist darauf zurückzuführen, daß die Ostsee- und die Haff-Fischerei während der ganzen Woche durch Stürme schwer behindert war.

Für die Zukunft ist nicht beabsichtigt, den Fischkonsum etwa auf einen Tag der Woche zusammenzudrängen, im Gegenteil, es wird sofort ein großer Anlieferungslosgang sich anschließen, dessen Ziel es ist, der Fischanhebung im Familienhaushalt wieder den Platz zu sichern, den sie früher einmal hatte und der ihr auf Grund ihres gesundheitlichen Wertes und ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung zukommt. Bis dieses Ziel erreicht ist, werden immer wieder Fischtage mit schlagartiger Propaganda für den Fisch veranstaltet werden.



Aufforderung zur Anzeige auf Grund des Volksverratgesetzes.

Auf Grund des Volksverratgesetzes vom 12. 6. 1933 (R.G. Bl. I S. 360) und der Durchführungsverordnung hiezu vom 28. 6. 1933 (R.G. Bl. I S. 413) sind ohne besondere Aufforderung bis spätestens 31. Aug. 1933 beim Finanzamt anzuzeigen:

- I. Vermögensstücke, die sich am 1. Juni 1933 im Ausland befanden und in ihrer Gesamtheit einen Wert von mehr als 1000 RM. hatten, aber vor dem 1. 6. 1933 dem FA. nicht nachweisbar angegeben worden sind.
- II. Devisen, die am 1. Juni 1933 anleitungspflichtig waren, sofern sie insgesamt den Wert von 200 RM. überstiegen.

Wer im Zweifel darüber ist, ob er Werte anzeigen muß, hat Anzeige zu erstatten.

Bei den Finanzämtern sind Vordrucke zur Anmeldung und ein ausführliches Merkblatt erhältlich.

Wer anzeigepflichtig ist, aber die Anzeigepflicht nicht oder nicht rechtzeitig oder nicht vollständig erfüllt, setzt sich schwerer Strafe aus (in der Regel Zuchthaus.)

Finanzamt Altensteig.

Landw. Bezugs- und Abfahrgenossenschaft e. G. m. b. H. Altensteig.

Am 20. August 1933 findet eine

außerordentliche Generalversammlung

unserer Genossenschaft von nachmittags 2 Uhr an bei Böhler zur Bahnhofs-Wirtschaft in Altensteig statt. Hiezu werden sämtliche Genossen freundlich und dringend eingeladen.

Tagesordnung:

Nachwahl bzw. Neuwahl des Vorstandes.

Vorsitzender des Vorstands: Kalmbacher. Geschäftsführer: W. Schneider.

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Walz.

Dienstag, den 15. u. Freitag, den 18. Aug. Abfahrt 7.30 Uhr

Fahrt nach Stuttgart

Anmeldungen im Gasthof Grüner Baum, Altensteig, Telefon 290 Omnibusverkehr Gebr. Klump G. m. b. H., Baiersbrunn.

Zirkus Krone ist nicht da, aber

Schwenold's Vergnügungspark

die beliebtesten Volksbelustigungen für Jung und Alt, ganz neu das Elektro-Märchenkarussell für die Kleinen.

Der Betrieb ist Samstag, Sonntag und Montag bei der Turnhalle geöffnet.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein der Besitzer. Fahr- und Schleppreise der Zeit angepaßt!

Verkauf.

1 Posten Möbel und anderes aus gutem Hause.

E. Kochs großes Malerhandbuch, 1 Harmonium, 1 Mahagoni- und 1 birke gestrichenes Schlafzimmer, 1 eich. Wohnzimmer, 1 Klubsessel, 1 Divan, 2 Esstischstühle, 4 Klubsessel, 2 Tische, 1 Posten Stühle, Auszugsch., 1 Schrankgrammophon, 1 Grammola, 1 Mandoline, 1 Geige, zwei Nähmaschinen, 1 Radio, 2 Waschtische, 2 tann. Zimmertische, 1 Kommode, 1 Kredenz, 2 Küchenstühle, wie neu, 4 vollständige Betten, Matratzen, Deckbett, Halbfel, Kissen, 1 eisernes Kinderbett, 1 Puppenwagen, 1 Nachstuhl, 1 bereits neues Fahrrad „Opel“, 2 Uhren, 1 Schreibmaschine, verschied. Nachmittags, 1 Posten Stahlherd, runder polierter Tisch, großer Spiegel, 1 Jagdtisch, Antiquitäten: eine wertvolle Bibel, Kupferstiche, Schmauch, Möbel. — Holzzeitung, 1 zusammenklappbare Tischdecke, Herrenanzüge und Mantel, blaue Arbeitsanzüge u. d. Arbeitsböden, Samaschen, 1 Posten Herren-, Damen- und Kinderschuhe zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Teilzahlung gestattet. Sonntags geschlossen.

Hartmann, Freudenstadt

Vorkauf- und Möbelgeschäft. Telefon 376

Schwimmfest des Turnvereins Altensteig



am Stausee unter Mitwirkung der Stadtkapelle
Sonntag, 13. Aug.
Abmarsch 1 1/2 Uhr Lokal.
Die Einwohnerschaft von hier und Umg., sowie Kur- und Fremde sind fr. eingeladen

PROGRAMM:

Einkämpfe, 25, 50, 100, 1000 m. Staffeln, Rettungs- und Wehrschwimmen, Probierrichtung, Wettbewerb, Streckentauschen, Ruderfahrten, Aufsicht der Regatta / Ruderer genieren der Turner und Turnerinnen, Staffelläufe, Spiele, Reigen usw. / musikal. Darbietungen
Abends 1/9 Uhr gemütliches Beisammensein im „Grünen Baum-Saal“.



„Ehrt die Frontkämpfer!“

Zu unserem heute abend zu Gunsten der Spende für Nationale Arbeit im „Grünen Baum-Saal“ stattfindenden

Deutschen Abend

laden wir freundlichst ein.

NSDAP. Ortsgruppe Altensteig.

Saalsöffnung 8 Uhr. Spendebeitrag 50 ¢
Beginn 1/9 Uhr. Uniformierte 30 ¢

Altensteig
Gebe ein kleineres Quantum größerer
Forellen
ab, das Pfund zu 1.50 Mk.
Luz zum „Bad“

ff. Emmenthaler
bekannt saftige Ware
frisch eingetroffen
Karl Bühler,
Eisenhandlung, am Markt.

Kirchliche Nachrichten.
Evangelischer Gottesdienst
9. S. n. Dr., 13. August, Vormittagsgottesdienst um 9 Uhr mit Predigt über Luk 16, Vers 1—12.
Abends 8 Uhr Gemeinschaftsfeier.
Am Dienstag abend fällt die Bibelstunde aus.

Methodistengemeinde.
Sonntag, den 13. August vormittags 9 1/2 Uhr Predigt vormittags 10 1/2 Uhr Sonntagsschule.
Abends 8 Uhr Predigt.
Mittwoch, 16 August abends 8 1/2 Uhr Bibel- u. Gebetsversammlung.

Katholischer Gottesdienst.
Sonntag 8 1/2 Uhr Predigt und heilige Messe.

Verkaufe den
Düngertrag
meines Feldes bei der Ziegelhütte.
Louis Brenner, Altensteig
Meyerstr. b. im Forstamt.

Altensteig.
Garbenbänder
(eigene Herstellung)
empfiehlt billigst
Karl Kohler junior,
Sellerie.

Bremseöl bei Obigem
Ettmannswieser
Ein größeres Quantum prima
Rapsölmost
hat zu verkaufen
Gottlieb Raifcher.

Einfach-Apparate
Einfach-Gläser
Sackpressen
usw. billigst bei
Karl Bühler, Eisenhandl.
am Markt

Egenhausen, den 11. August 1933.

Todes-Anzeige.



Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß meine liebe Gattin, unsere gute, treubesorgte Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Rath

geb. Dietsch

am Freitag früh 1/6 Uhr nach nur wenigen schweren Krankheitstagen infolge einer schweren Operation in Tübingen im Alter von 52 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet
der tieftrauernde Gatte:
Adam Rath, Schreinermeister
mit seinen 5 Kindern.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 13. August, nachmittags 2 Uhr statt.

Walldorf.

Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann

Christian Löffler

Bürstenmacher

gestern mittag unerwartet rasch infolge eines Herzschlags im Alter von 66 Jahren verschieden ist.

In tiefer Trauer:
die Gattin **Marie Löffler geb. Wendel**
Beerdigung Montag nachmittags 2 Uhr.

Von frisch eingetroffenen Beadungen empfehle:



Bäckpulver, Vanille-Zucker
Saucenpulver, Götter-Speise, 6 Sorten
Puddingpulver, 6 Sorten
Gala und Fruttina Puddingpulver
Schokoladenspeise mit geh. Mandeln
Rum und Arac Puddingpulver
Rosinen und Matronen Puddingpulver
Krokant u. Schokolade Streusel Puddingpulver
Zitronenöl und Rum Aroma
Salzyl-Pulver Einmachhilfe
Mondamin Weizen 1/2 Pfd. Fetts
Maismonpuder und Stärkemehl
Citell und Zitronensaft in Flaschen
Himbeersaft offen und in Flaschen
Gelatine weiß und rot offen
Gelatine weiß und rot in Palet 6 Blatt 13 ¢
Bourbon Vanille Stangen 1 St. 15—20 ¢
Brenners Salzyl-Pergament-Papier 15—25 ¢
Fettreiches Butterbrotpapier 50 Blatt 20 ¢
Cellophon-Glasheit in Paleten 23—40 ¢
Sterilophon-Glasheit in Paleten 40 ¢
Opelta für Marmelade und Gelee 23 ¢
Opelta in Flaschen à 86 ¢ und 1.53 Mk.

Altensteig. Chr. Burghard jr.

